

NIEDERSCHRIFT

**über die 20. Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses der Gemeinde Beelen
am 17. September 2019 im Ausschussszimmer (EG - Raum 10) des Rathauses**

Unter dem Vorsitz von Rm Robert Strübbe sind anwesend:

- a) als stimmberechtigte Mitglieder
Rm Klaus-Dieter Hainke als Vertreter für Rm Monika Dahlhaus
Rm Ewald Grothues
Rm Agnes Große Halbuer
Rm Franz-Josef Lüffe
Rm Bettina Papenbrock
Rm Heinrich Kampherh als Vertreter für Rm Claus Ströker

- b) als sachkundige Bürger
SB Jens Amsbeck
SB Heinrich Josef Wiengarten

- c) von der Verwaltung
Manuel Rieping
Herr Lillteicher
Herr Werner
Frau Wiengarten, zugleich als Schriftführerin

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Anmerkung:

Die Anlagen 1-3 zu TOP I/4 entsprechen unverändert den Anlagen 1-3 zur Sitzungsvorlage Nr. 159/2019.
Auf erneuten Versand wird aus Kostengründen verzichtet.

TAGESORDNUNG

<u>TOP</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Seite</u>
I.	<u>ÖFFENTLICHE SITZUNG</u>	
1.	EINWOHNERFRAGESTUNDE	3
2.	Jugendarbeit in Beelen Berichterstatter: Jugendpfleger Martin Werner	3
3.	Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG)	4
4.	Freiwillige Zuschüsse der Gemeinde Beelen an Vereine und Verbände hier: Zuschussgewährung für 2019	4
5.	Flüchtlingssituation in Beelen Sachstandsbericht	4
6.	Sozialer Wohnungsbau in Beelen Sachstandsbericht	4
7.	Einrichtung von Notfallpunkten	5
8.	Bericht der Verwaltung	5
	1. Kulturpfad	5
	2. Kletterwand	5
	Anfragen von Ausschussmitgliedern	5-6
	1. 1100 Jahre Beelen	5
	2. „Grüner Pfeil“	6

Ausschussvorsitzender Rm Strübbe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Gegen die Sitzungsniederschrift vom 02.07.2019 werden keine Einwände erhoben.

Sodann wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

I. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. EINWOHNERFRAGESTUNDE

Es ergeben sich keine Anfragen.

2. Jugendarbeit in Beelen **Berichterstatter: Jugendpfleger Martin Werner**

mdl. Bericht

Herr Werner informierte über die aktuelle Situation und hob dabei besonders bestimmte Aspekte der Mädchen- und Jungenarbeit hervor (Anlage 1).

Herr Werner hebt besonders die gelungenen Angebote im Sommer 2019 hervor, darunter Heimat X, ein herausragendes Projekt mit Unterstützung des Landes NRW. Er macht deutlich, dass es immer mehr gesellschaftliche Benachteiligungen von Kindern und Jugendlichen gibt. Er macht in seinen Ausführungen klar, dass der Arbeitszuwachs im Jugendtreff größer wird und besonders die Mädchenarbeit mehr beachtet werden muss. So kristallisiert er klar heraus, dass eine weibliche Ansprechperson fehlt. Die Einstellung von Honorarkräften wird immer schwieriger, da viele potenzielle Kräfte beruflich oder durch Studium und Schule zu sehr eingebunden sind. Weiterhin ist Beelen von den Studienstädten Bielefeld und Münster zu schlecht erreichbar.

Rm Große Halbuer schlägt auf Basis der Ausführungen von Herrn Werner vor „Geld in die Hand“ zu nehmen und die Situation so zu entspannen.

Herr Lillteicher schlägt vor eine weitere Stelle in den Blick zu nehmen und dies in den Haushaltsberatungen zu thematisieren. Er hebt hervor, dass eine Investition in die Kinder- und Jugendarbeit eine Investition in die Zukunft der Gemeinde ist.

SB Wiengarten unterstützt den Vorschlag und weist darauf hin, dass eine kontinuierlich vorbeugende Jugendarbeit viele Probleme verhindern kann.

Rm Papenbrock hebt die Notwendigkeit von Verlässlichkeit hervor und begrüßt den Vorschlag auf Personalerweiterung.

Ausschussvorsitzender Rm Strübbe verweist auf die Haushaltsberatungen und hebt auch die Notwendigkeit von „frühen Hilfen“ hervor.

Die Beratungen ergeben, dass das Thema in den Haushaltsplanberatungen besprochen wird und die Verwaltung ein Grobkonzept für eine weitere Stelle im Jugendtreff aufstellen soll.

3. Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG)

SV 160/2019

Herr Rieping gibt die entsprechenden Informationen die auf der Sitzungsvorlage basieren.

Weiterhin sagt Herr Rieping zu, zusätzliche Quellen zum Thema im Protokoll anzugeben.

(Quellen

www.bthg2020.lwl.org/de/das-bundesteilhabegesetz-kurz-erklart/,
www.bmas.de/DE/Schwerpunkte/Inklusion/bundesteilhabegesetz.html.)

4. Freiwillige Zuschüsse der Gemeinde Beelen an Vereine und Verbände hier: Zuschussgewährung für 2019

SV 159/2019

Ausschussvorsitzender Rm Strübbe weist auf die errechneten Zuschüsse aus der Sitzungsvorlage hin.

Beschluss:

Der Kultur- und Sozialausschuss beschließt die Bezuschussung der Vereine und Verbände gemäß den Anlagen 1 – 3.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

5. Flüchtlingssituation in Beelen Sachstandsbericht

mdl. Bericht

Herr Rieping gibt einen Überblick über die aktuelle Situation (Anlage 2).

6. Sozialer Wohnungsbau in Beelen Sachstandsbericht

mdl. Bericht

Herr Rieping gibt zur Entwicklung einen mündlichen Bericht (Anlage 3). Weiterhin schlägt er vor, dass die Mitarbeiterinnen der Kreisverwaltung zu diesem Thema konkrete Informationen in der nächsten gemeinsamen Sitzung von Kultur- und Sozialausschuss und Bau- und Planungsausschuss am 05.11.2019 geben. Der Vorschlag findet Zustimmung.

7. Einrichtung von Notfallpunkten

mdl. Bericht

SB Wiengarten informiert über seine Aktivitäten seit der letzten Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses zum Thema. Er hat dazu mit verschiedenen beteiligten Stellen Kontakt aufgenommen (Anlage 4). Auf Basis dieser Ausführungen, dass in Zukunft eine Ortung über Handystandort möglich ist, sollen die zukünftigen Ergebnisse abgewartet werden. Dieser Meinung ist auch Herr Jens Holtkötter von der Leitstelle des Kreises Warendorf.

8. Bericht der Verwaltung

1. Kulturpfad

Herr Rieping weist darauf hin, dass der Kulturpfad komplett finanziert werden kann. Es gibt dazu entsprechende Zuschüsse durch Vital NRW.

2. Kletterwand

Herr Rieping informiert über eine Idee des Sportvereins Blau Weiß Beelen zum Klettern und Bouldern. Die Ideenfindung ist aktuell noch komplett beim Sportverein angesiedelt. Der Vorstand von Blau-Weiß Beelen wird sich noch weiter damit beschäftigen (Anlage 5).

(Erläuterung: Zum Oberbegriff "Klettern" zählt nicht nur das klassische Klettern am Seil, sondern auch Bouldern. Doch auch wenn du bei beiden Formen des Kletterns immer nach oben willst, gibt es neben weiteren Unterschieden (siehe unten) einen ganz wesentlichen: Bouldern wird definiert als "Klettern in Absprunghöhe". Der Kletterer ist dabei ungesichert. Beim Seilklettern hingegen trägt der Sportler einen Hüftgurt und wird vom Partner mit einem Seil und einem speziellen Sicherungsgerät gesichert)

Anfragen von Ausschussmitgliedern

1. 1100 Jahre Beelen

SB Wiengarten fragt nach der aktuellen Situation für das Jubiläumsjahr. Er weist darauf hin, dass jede Sitzung das Flüchtlingsthema auf der Tagesordnung steht, aber seiner Meinung nach zu wenig über das Jubiläumsjahr geredet wird. Er erinnert daran, dass zu Anfang der Überlegungen der Kultur- und Sozialausschuss für die Umsetzung als federführend genannt wurde. Herr Rieping ergänzt, dass die Verwaltung allein die Planung nicht neben den Tagesgeschäften leisten kann.

Ausschussvorsitzender Rm Strübbe gibt an, dass das Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt werden soll.

2. „Grüner Pfeil“

SB Wiengarten weist weiter auf Probleme mit dem „Grünen Pfeil“ an der Abbiegung „Westkirchener Straße / B 64 hin. Viele Bürgerinnen und Bürger haben ihn schon darauf angesprochen. Ebenfalls hat er mit Herrn Rauer vom Kommissariat Vorbeugung darüber gesprochen. Durch die Einrichtung der neuen Grundschule hat sich das Schulwegverhalten der Kinder geändert. Viele Kinder nutzen jetzt die Ampel an dieser Abzweigung um über den Alten Kirchplatz zur Schule zu gehen.

Herr Rieping berichtet, dass dieses Thema schon durch die Verwaltung in den Blick genommen wird.